

Zürich, 22. August 2014

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Unsere Mediengruppe hat sich im ersten Halbjahr 2014 gut entwickelt. Die Einführung des digitalen Bezahlmodells des *Tages-Anzeigers* im April war ein Meilenstein in unserem Bestreben, das Geschäftsmodell des Qualitätsjournalismus ins digitale Zeitalter zu übertragen. Die ersten Erfahrungen stimmen uns zuversichtlich. Nun gilt es, auch bei unseren anderen Regional- und Wochenzeitungen in der Deutsch- und Westschweiz digitale Abonnements einzuführen und noch mehr Leserinnen und Leser vom digitalen Angebot unserer Medien zu überzeugen. Dasselbe Ziel verfolgt die *SonntagsZeitung*, die im Frühjahr ihre Gestaltung grundlegend erneuerte und ihr Digitalangebot zeitgleich mit *Le Matin Dimanche* deutlich ausbaute. Seit Anfang Juni erscheinen zudem *Zürcher Unterländer*, *Zürichsee-Zeitung* und *Der Landbote*, der zu Jahresbeginn zu unserem Unternehmen stiess, in neuem Gewand. Dank der Zusammenarbeit mit der *BZ Berner Zeitung* können wir die Zürcher Regionalzeitungen als starke, eigenständige Zeitungsstimme für den Kanton Zürich in die Zukunft führen. Schliesslich ist es uns gelungen, mit Ringier im Interesse einer vielfältigen Medienlandschaft in der Romandie einen verantwortungsvollen neuen Mehrheitseigentümer für *Le Temps* zu finden.

Erfreulich ist auch die vereinbarte Zusammenarbeit mit Swisscom im digitalen Verzeichnisgeschäft: Gemeinsam wollen Swisscom und Tamedia *local.ch* und *search.ch* zu einer starken Schweizer Alternative zu Google weiterentwickeln. Stimmt die Wettbewerbskommission unserem Projekt zu, rechnen wir bereits 2015 mit einem deutlich positiven Ergebnisbeitrag. Mit den Investitionen in die Terminfindungsplattform *Doodle*, die Tamedia 2014 mehrheitlich übernehmen wird, sowie nach dem Bilanzstichtag in die führende dänische Plattform für Vintagemode *trendsales.dk* und die Schweizer Hypothekar- und Finanzierungsplattform *moneypark.ch* bauen wir unser Digitalgeschäft kontinuierlich weiter aus.

Der Umsatz unserer Mediengruppe stieg im ersten Halbjahr 2014 mehrheitlich akquisitionsbefreit um 2.7 Prozent auf 551.4 Mio. CHF (Vorjahr 536.8 Mio. CHF). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 11.8 Prozent auf 108.1 Mio. CHF (Vorjahr 96.7 Mio. CHF), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 14.8 Prozent auf 73.2 Mio. CHF (Vorjahr 63.8 Mio. CHF). Diese positive Entwicklung ist einerseits auf die Akquisition der Ziegler Druck- und Verlags-AG, der Herausgeberin des *Landboten*, und auf Effizienzsteigerungsmassnahmen in den Geschäftsfeldern Print Regional und Print National sowie andererseits auf das organische Wachstum im Geschäftsfeld Digital zurückzuführen. Der strukturelle Rückgang des Print-Werbemarktes schritt auch im ersten Halbjahr 2014 weiter voran, hat sich allerdings gegenüber der Vorjahresperiode verlangsamt.

Das Ergebnis der weitergeführten Bereiche verzeichnet einen Anstieg von 8.4 Prozent auf 59.4 Mio. CHF (Vorjahr: 54.8 Mio. CHF). Das Gesamtergebnis inklusive nicht weitergeführter Bereiche liegt mit 59.2 Mio. CHF ebenfalls deutlich über dem Vorjahresergebnis von 54.7 Mio. CHF.

Operative Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2014

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Kennzahlen

in Mio. CHF	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung in %
Umsatz	551.4	536.8	2.7
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	108.1	96.7	11.8
Marge	in % 19.6	18.0	8.9
Betriebsergebnis (EBIT)	73.2	63.8	14.8
Marge	in % 13.3	11.9	11.7
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	59.4	54.8	8.4
Ergebnis der nicht weitergeführten Bereiche	(0.2)	(0.1)	117.0
Ergebnis	59.2	54.7	8.2
Marge	in % 10.7	10.2	5.4
Ergebnis pro Aktie unverwässert	in CHF 5.08	4.94	3.0
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	109.6	67.1	63.3
Bilanzsumme per 30.06./31.12.	2 207.8	2 176.6	1.4
Eigenfinanzierungsgrad per 30.06./31.12.	in % 64.3	64.5	(0.3)

Segmentinformation der weitergeführten Geschäftsfelder

in Mio. CHF	Print Regional	Print National	Digital	Elimination	Total
Per 30.06.2013					
Dritte	232.5	192.6	111.8	–	536.8
Intersegment	27.5	0.9	0.2	(28.5)	–
Umsatz	260.0	193.5	111.9	(28.5)	536.8
Betriebsaufwand	(223.6)	(159.6)	(85.5)	28.5	(440.2)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	36.4	33.9	26.4	–	96.7
Marge ¹	14.0%	17.5%	23.6%	–	18.0%
Abschreibungen	(18.4)	(3.0)	(11.6)	–	(32.9)
davon auf Verlagsrechten (IFRS 3)	(2.5)	(2.9)	(7.1)	–	(12.5)
davon Wertminderung auf Goodwill	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis (EBIT)	18.1	30.9	14.8	–	63.8
Marge ¹	6.9%	16.0%	13.2%	–	11.9%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	1 948	675	770	–	3 392
Per 30.06.2014					
Dritte	248.8	178.2	124.4	–	551.4
Intersegment	26.4	1.1	0.4	(27.9)	–
Umsatz	275.2	179.3	124.9	(27.9)	551.4
Betriebsaufwand	(230.5)	(145.2)	(95.4)	27.9	(443.3)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	44.6	34.0	29.4	–	108.1
Marge ¹	16.2%	19.0%	23.6%	–	19.6%
Abschreibungen	(19.7)	(3.1)	(12.1)	–	(34.9)
davon auf Verlagsrechten (IFRS 3)	(2.7)	(2.9)	(7.7)	–	(13.4)
davon Wertminderung auf Goodwill	–	–	–	–	–
Betriebsergebnis (EBIT)	24.9	31.0	17.3	–	73.2
Marge ¹	9.1%	17.3%	13.8%	–	13.3%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	2 044	660	791	–	3 495

¹ Die Marge bezieht sich auf den Umsatz.

Print Regional

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Print Regional nahm um 5.8 Prozent auf 275.2 Mio. CHF zu. Diese Zunahme ist insbesondere der erstmaligen Berücksichtigung der im Januar 2014 neu konsolidierten Ziegler Druck- und Verlags-AG zu verdanken. Gleichzeitig verlangsamte sich der strukturelle Rückgang der Print-Werbung. Die ergriffenen Effizienzsteigerungsmassnahmen konnten diesen Umsatzrückgang kompensieren, zudem wirkten sich tiefere IT- und Immobilienkosten sowie Drittaufträge im Zeitungsdruck positiv auf das Ergebnis aus. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Print Regional stieg von 36.4 Mio. CHF auf 44.6 Mio. CHF. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 16.2 Prozent (Vorjahr 14.0 Prozent). Das Ergebnis auf Stufe EBIT verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Sprung von 18.1 Mio. CHF auf 24.9 Mio. CHF. Die EBIT-Marge liegt mit 9.1 Prozent klar über dem Vorjahresniveau von 6.9 Prozent.

Print National

Der Umsatz des Geschäftsfeldes Print National sank im Vorjahresvergleich aufgrund rückläufiger Werbeinvestitionen um 7.3 Prozent auf 179.3 Mio. CHF. Der Umsatzrückgang ist unter anderem auf die Zusammenlegung der Pendlerzeitungen in Dänemark, die Pendlerzeitungen *20 Minuten* und *20 minutes*, den Sonntagstitel *Le Matin Dimanche*, inklusive dessen Beilagen, sowie die Einstellung der Beilage *Natura*, zurückzuführen. Hingegen konnte die *Schweizer Familie* das Vorjahresergebnis weitestgehend halten. Die Frauenzeitschrift *Annabelle* und *Das Magazin* stoppten den rückläufigen Trend und bauten ihr Ergebnis, wie auch die *Finanz und Wirtschaft*, wieder aus. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Print National liegt weitgehend unverändert bei 34.0 Mio. CHF (Vorjahr 33.9 Mio. CHF). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 19.0 Prozent (Vorjahr 17.5 Prozent). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg leicht von 30.9 Mio. CHF auf 31.0 Mio. CHF. Die EBIT-Marge liegt mit 17.3 Prozent leicht über dem Vorjahr (16.0 Prozent).

Digital

Das Geschäftsfeld Digital weist einen Umsatzanstieg von 11.6 Prozent auf 124.9 Mio. CHF aus. Haupttreiber dieser Entwicklung ist ein solides organisches Wachstum. Erstmals berücksichtigt wurde zudem der Ticketvermarkter *Starticket*. Die JobCloud AG entwickelte sich erfreulich und baute Umsatz und Ergebnis erneut aus, während das Immobilienportal *homegate.ch* Umsatz und Ertrag auf hohem Niveau halten konnte. Die Newsplattformen von *20 Minuten* konnten Umsatz und Ertrag deutlich steigern, während die Plattformen des *Newsnet* leichte Einbussen hinnehmen mussten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Digital stieg auf 29.4 Mio. CHF (Vorjahr 26.4 Mio. CHF) an. Die EBITDA-Marge erreichte den Vorjahreswert von 23.6 Prozent. Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich von 14.8 Mio. CHF im Vorjahr auf 17.3 Mio. CHF. Die EBIT-Marge liegt praktisch unverändert bei 13.8 Prozent (Vorjahr 13.2 Prozent).

Das Eigenkapital stieg leicht um 16.2 Mio. CHF auf 1 419.8 Mio. CHF. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt damit weitgehend unverändert bei soliden 64.3 Prozent (per Ende 2013 64.5 Prozent).

Tamedia rechnet im zweiten Halbjahr mit einem weiterhin leicht rückläufigen Marktumfeld für Print-Werbung. Wir werden Sie anlässlich der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2014 am Donnerstag, 12. März 2015, erneut über den Fortschritt in den wichtigsten Projekten des Unternehmens und über die Entwicklung unserer Mediengruppe informieren.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Pietro Supino
Präsident des Verwaltungsrats



Christoph Tonini
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Finanzielle Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2014

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	30.06.2014	30.06.2013
Umsatz	551.4	536.8
Betriebsaufwand	(443.3)	(440.2)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	108.1	96.7
Abschreibungen	(34.9)	(32.9)
Betriebsergebnis (EBIT)	73.2	63.8
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	3.2	4.5
Übriges Finanzergebnis	2.1	(1.4)
Ergebnis vor Steuern	78.5	66.9
Ertragssteuern	(19.1)	(12.1)
Ergebnis der weitergeführten Bereiche	59.4	54.8
Nicht weitergeführte Bereiche	(0.2)	(0.1)
Ergebnis	59.2	54.7
davon		
Anteil Aktionäre der Tamedia	53.9	51.7
Anteil Minderheitsaktionäre	5.3	3.0

Gewinn pro Aktie

in CHF	30.06.2014	30.06.2013
Ergebnis pro Aktie unverwässert	5.08	4.94
Ergebnis pro Aktie verwässert	5.08	4.93
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie unverwässert	5.10	4.94
Ergebnis der weitergeführten Bereiche pro Aktie verwässert	5.10	4.94

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF	30.06.2014	30.06.2013
Ergebnis	59.2	54.7
Wertschwankung Finanzanlagen	19.2	0.4
Umrechnungsdifferenzen	(0.0)	(0.0)
Ertragssteuereffekte	(4.0)	(0.1)
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	15.1	0.3
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	(77.6)	92.2
Ertragssteuereffekte	17.2	(20.2)
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	(60.4)	72.0
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	(45.3)	72.4
Gesamtergebnis	13.9	127.0
davon		
Anteil Aktionäre der Tamedia	9.2	124.0
Anteil Minderheitsaktionäre	4.7	3.0

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche	351.3	272.6
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	7.5	8.6
Umlaufvermögen	358.8	281.2
Anlagevermögen	1 849.0	1 895.4
Aktiven	2 207.8	2 176.6
Kurzfristiges Fremdkapital der weitergeführten Bereiche	412.4	400.9
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	–	0.2
Kurzfristiges Fremdkapital	412.4	401.0
Langfristiges Fremdkapital	375.6	372.0
Fremdkapital	787.9	773.0
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	1 189.9	1 218.7
Minderheitsanteile	230.0	184.9
Eigenkapital	1 419.8	1 403.6
Passiven	2 207.8	2 176.6

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in Mio. CHF	30.06.2014	30.06.2013
Direkte Methode		
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	124.6	90.9
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	109.6	67.1
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(104.5)	(60.4)
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	5.1	6.7
Zu-/ (Ab)nahme Anteile Minderheitsaktionäre	49.3	(2.6)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(5.1)	(37.8)
Mittelfluss nicht weitergeführte Bereiche	0.7	0.2
Fremdwährungseinfluss	(0.0)	0.1
Veränderung der flüssigen Mittel	0.6	(30.8)
Flüssige Mittel per 01.01.	54.1	104.5
Flüssige Mittel per 30.06.	54.8	73.7
Veränderung der flüssigen Mittel	0.6	(30.8)

Veränderung des Eigenkapitals

in Mio. CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	Minderheits- anteile am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31.12.2012	106.0	(18.3)	–	926.8	1 014.5	183.9	1 198.4
Ergebnis	–	–	–	51.7	51.7	3.0	54.7
Wertschwankung Finanzanlagen	–	–	–	0.4	0.4	–	0.4
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	–	–	–	92.2	92.2	–	92.2
Umrechnungsdifferenzen	–	–	(0.0)	–	(0.0)	–	(0.0)
Steuern übriges Gesamtergebnis	–	–	–	(20.3)	(20.3)	–	(20.3)
Gesamtergebnis	–	–	(0.0)	124.0	124.0	3.0	127.0
Gewinnausschüttung	–	–	–	(47.7)	(47.7)	(2.3)	(49.9)
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	7.3	7.3
Kauf Minderheitsanteile	–	–	–	10.2	10.2	(12.8)	(2.6)
Abzugebende Aktien ¹	–	18.0	–	(20.0)	(2.0)	–	(2.0)
Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente/ Minderheitsanteile	–	–	–	(3.4)	(3.4)	–	(3.4)
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	–	–	–	–
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	–	(0.1)	–	(1.2)	(1.2)	–	(1.2)
Stand 30.06.2013	106.0	(0.3)	(0.0)	988.8	1 094.4	179.1	1 273.6
Stand 31.12.2013	106.0	(0.3)	(0.0)	1 113.1	1 218.7	184.9	1 403.6
Ergebnis	–	–	–	53.9	53.9	5.3	59.2
Wertschwankung Finanzanlagen	–	–	–	19.2	19.2	–	19.2
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste) IAS 19	–	–	–	(77.0)	(77.0)	(0.7)	(77.6)
Umrechnungsdifferenzen	–	–	0.0	(0.0)	(0.0)	(0.0)	(0.0)
Steuern übriges Gesamtergebnis	–	–	–	13.1	13.1	0.1	13.2
Gesamtergebnis	–	–	0.0	9.1	9.2	4.7	13.9
Gewinnausschüttung	–	–	–	(42.4)	(42.4)	(13.9)	(56.3)
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	7.3	7.3
Kauf Minderheitsanteile	–	–	–	(0.1)	(0.1)	(9.6)	(9.7)
Verkauf Minderheitsanteile	–	–	–	1.9	1.9	56.6	58.5
Vertragliche Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente/ Minderheitsanteile	–	–	–	2.4	2.4	–	2.4
Aktienbasierte Vergütungen	–	–	–	(0.2)	(0.2)	–	(0.2)
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	–	0.3	–	–	0.3	–	0.3
Stand 30.6.2014	106.0	(0.0)	(0.0)	1 083.9	1 189.9	230.0	1 419.8

¹ Die Erfassung der Lieferung von 250 000 eigenen Aktien zur Bezahlung des Kaufpreises des dritten Beteiligungsschrittes an Edipresse Suisse im ersten Quartal 2013 erfolgte inkl. der damit zusammenhängenden Steuern.

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2013 angewandt und zudem die per 1. Januar 2014 eingeführten neuen Standards und Interpretationen berücksichtigt. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Tamedia AG am 15. August 2014 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklung der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Rechnungslegung

Tamedia hat die unten stehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen eingeführt. Ihre erstmalige Anwendung zog keine wesentlichen Änderungen in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen respektive der Vermögens- und Ertragslage sowie in der Offenlegung im Halbjahresabschluss nach sich.

- IAS 32, «Verrechnung von Finanzanlagen mit finanziellen Verbindlichkeiten» (ergänzt)
- IAS 39, «Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung (Änderungen an IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung)»
- IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27, «Investmentgesellschaften» (ergänzt)

Umgliederungen nicht weitergeführter Aktivitäten

Unter bestimmten Voraussetzungen werden verschiedene Aktivitäten im Abschluss unter den nicht weitergeführten Bereichen ausgewiesen. Von dieser Umgliederung betroffen sind die Erfolgsrechnung, die Mittelflussrechnung und die Segmentinformationen. Die Vorjahreswerte dieser Berichtsbestandteile werden, sofern erforderlich, angepasst. Im ersten Halbjahr 2014 existieren keine wesentlichen nicht weitergeführten Bereiche.

Segmentierung

Informationen zur Segmentberichterstattung finden sich in der operativen Berichterstattung.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2014 ergaben sich im Konsolidierungskreis die unten stehend aufgeführten Änderungen.

Ziegler Druck- und Verlags-AG

Die Tamedia AG hat am 13. Januar 2014 weitere 70.5 Prozent der Ziegler Druck- und Verlags-AG, die den *Landboten* herausgibt, erworben und damit ihre Aktienanteile von 20 Prozent auf 90.5 Prozent erhöht. Mit der Erhöhung der Anteile übernahm Tamedia die Kontrolle über die Ziegler Druck- und Verlags-AG.

Der Preis der Transaktion belief sich auf 56.3 Mio. CHF in bar. Der Kaufpreis ist variabel und kann in Abhängigkeit des erzielten Erlöses für einen geplanten Immobilienverkauf höher oder tiefer ausfallen. Zudem kann der Kaufpreis auch im Zusammenhang mit einer steuerlichen Vorabklärung um maximal 2.5 Mio. CHF tiefer ausfallen. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, sind die bisher gehaltenen Anteile mit dem Fair Value von 17.2 Mio. CHF zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu berücksichtigen. Im Zusammenhang mit der Transaktion fielen Kosten in Höhe von 0.3 Mio. CHF an.

Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgte durch eigene Mittel und soweit erforderlich über bestehende bilaterale Kreditlimite.

Die übernommenen Aktiven betragen 105.3 Mio. CHF, die Verbindlichkeiten 24.5 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 14.5 Mio. CHF Liegenschaften und Maschinen von 49.0 Mio. CHF sowie auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 10.2 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 3.7 Mio. CHF ist durch die starke Marktstellung im Zeitungsmarkt Winterthur sowie durch die nachstehend aufgeführten erwarteten Synergieeffekte begründet:

- Organisatorische Zusammenlegung der Aktivitäten von *Landbote*, *Zürcher Unterländer* und *Zürichsee-Zeitung*
- Kostenverbesserungen in den zentralen Bereichen

Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Angaben zur Erstkonsolidierung basieren auf provisorischen Werten und Schätzungen.

Am 20. Februar 2014 hat die Tamedia AG zu gleichen Konditionen wie am 13. Januar 2014 zusätzliche 9.5 Prozent der Anteile an der Ziegler Druck- und Verlags-AG erworben und hält damit 100 Prozent der Gesellschaft.

Glattaler AG

Am 25. März 2014 hat Tamedia ihre 80-Prozent-Beteiligung an der Glattaler AG an die Zürcher Oberland Medien AG veräussert. Durch die Dekonsolidierung der Gesellschaft entfielen Aktiven von 0.6 Mio. CHF (davon flüssige Mittel in der Höhe von 0.2 Mio. CHF) und Fremdkapital von 0.2 Mio. CHF. Der Verkaufspreis betrug 3.2 Mio. CHF.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis

Im 1. Halbjahr 2014 wurden keine weiteren Veränderungen umgesetzt.

Erfolgsrechnung

Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT der Geschäftsfelder sowie zu ausgewählten Medien gehen aus den Segmentinformationen der operativen Berichterstattung hervor.

Die Abschreibungen stiegen mit 34.9 Mio. CHF um 2.0 Mio. CHF an. Es mussten keine Wertminderungen erfasst werden.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften sank im ersten Halbjahr 2014 auf 3.2 Mio. CHF gegenüber 4.5 Mio. CHF im Vorjahr. Das übrige Finanzergebnis stieg um 3.5 Mio. CHF auf 2.1 Mio. CHF. Zur Erhöhung trugen hauptsächlich der 2014 erzielte Gewinn aus dem Verkauf der Beteiligung Glattaler AG und das Finanzergebnis aus IAS 19 bei. Das Zinsergebnis ist im Vergleich mit der Vorperiode stabil geblieben.

Der effektive Steuersatz der weitergeführten Bereiche stieg deutlich von 18.1 Prozent im ersten Halbjahr 2013 auf 24.4 Prozent im ersten Halbjahr 2014. Grund für die höher als erwartet ausfallenden Steueraufwendungen sind höhere Verwaltungs- und Finanzierungskosten auf konzerninternen Dividenden und realisierten Kapitalgewinnen auf Beteiligungen.

Nicht weitergeführte Bereiche

Per 30. Juni 2014 bestehen wie bereits im Vorjahr keine wesentlichen nicht weitergeführten Bereiche.

Zur Veräusserung bestimmte Nettoaktiven

Die zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven nahmen durch den Verkauf der Einheiten im Stockwerkeigentum an der Rampenstrasse in Thun von 8.4 Mio. CHF um 0.9 Mio. CHF auf 7.5 Mio. CHF ab. Im ersten Halbjahr 2014 sind keine neuen zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven hinzugekommen.

Kennzahlen der nicht weitergeführten Bereiche

in Mio. CHF	30.06.2014	31.12.2013
Anlagevermögen	7.5	8.6
Aktiven	7.5	8.6
Langfristiges Fremdkapital	–	0.2
Fremdkapital	–	0.2
Nettoaktiven	7.5	8.4

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2014 von 2 176.6 Mio. CHF um 31.2 Mio. CHF auf 2 207.8 Mio. CHF zu. Das Eigenkapital stieg um 16.2 Mio. CHF auf 1 419.8 Mio. CHF. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt neu bei 64.3 Prozent. Die Wertschwankung der Finanzanlagen in Höhe von 19.2 Mio. CHF beinhaltet auch den noch nicht realisierten Erfolg auf den Aktien der PubliGroupe SA. Aus den versicherungsmathematischen Veränderungen nach IAS 19 resultierte ein negativer Betrag von 77.6 Mio. CHF (vor latenten Steuern), der in der Gesamtergebnisrechnung direkt im Eigenkapital erfasst wurde, während im Vorjahr ein Zugang von 92.2 Mio. CHF zu berücksichtigen war. An die Aktionäre der Tamedia AG wurden 42.4 Mio. CHF (4.00 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2014 wurden zudem eigene Aktien im Wert von 0.4 Mio. CHF für das Mitarbeiter-Gewinnbeteiligungsmodell und fällige Aktienanteile aus

der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und dem höheren Marktwert zum Zeitpunkt der Verwendung der eigenen Aktien in Höhe von 0.2 Mio. CHF wurde direkt im Eigenkapital erfasst. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital erhöhten sich um 45.1 Mio. CHF auf 230.0 Mio. CHF. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Ringier seine Anteile an der JobCloud AG von bisher 37.1 Prozent wie bereits 2012 vereinbart auf 50.0 Prozent erhöht hat.

Das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche nahm um 78.7 Mio. CHF auf 351.3 Mio. CHF zu. Die grösste Veränderung im Umlaufvermögen resultiert aus der Zunahme der kurzfristigen Finanzanlagen aufgrund der erworbenen Anteile an der PubliGroupe SA. Die separat ausgewiesenen zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte nahmen infolge Verkauf einer Liegenschaft um 1.1 Mio. CHF auf 7.5 Mio. CHF ab (siehe Abschnitt über die zur Veräusserung bestimmten Nettoaktiven).

Das Anlagevermögen nahm um 46.4 Mio. CHF auf 1 849.0 Mio. CHF ab. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis führten zu einer Zunahme der Sach- und immateriellen Anlagen von 65.0 Mio. CHF. Den Investitionen von 6.0 Mio. CHF standen Abgänge in Höhe von netto 2.5 Mio. CHF sowie Abschreibungen von 34.9 Mio. CHF gegenüber. Bei den Finanzanlagen nahmen die Anteile an Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures vor allem als Folge der von diesen Beteiligungen ausgeschütteten Dividenden und der Konsolidierung der 20 Prozent Aktienanteile an der Ziegler Druck- und Verlags-AG (siehe Abschnitt Änderungen im Konsolidierungskreis) um netto 25.6 Mio. CHF auf 89.7 Mio. CHF ab. Die Vorsorgeguthaben nach IAS 19 gingen um 59.4 Mio. CHF zurück. Die langfristigen Finanzanlagen, die latenten Steuerforderungen und die immateriellen Anlagen verzeichneten geringfügige Zunahmen. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen ergab keine Hinweise auf allfällige Minderwerte (Wertminderung).

Das kurzfristige Fremdkapital der weitergeführten Bereiche verzeichnete eine Zunahme um 11.5 Mio. CHF auf 412.4 Mio. CHF. Diese ist im Wesentlichen auf den deutlichen Anstieg der passiven Rechnungsabgrenzungen zurückzuführen. Ebenfalls eine Erhöhung verzeichneten die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, was vor allem auf die Umgliederung der noch offenen Kaufpreisverpflichtung aus der Übernahme von Starticket aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Gegenläufig entwickelten sich die übrigen kurzfristigen Positionen. Die kurzfristigen Rückstellungen für Sozialplanleistungen und Rückbaukosten gingen im Verlauf des ersten Halbjahres um 2.0 Mio. CHF zurück.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich um 3.6 Mio. CHF auf 375.6 Mio. CHF. Während die Vorsorgeverbindlichkeiten nach IAS 19 um 11.2 Mio. CHF stiegen, nahmen die übrigen langfristigen Positionen ab. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten einen Rückgang um 2.2 Mio. CHF, die latenten Steuerverbindlichkeiten um 5.3 Mio. CHF und die langfristigen Rückstellungen um 0.1 Mio. CHF.

Übernahmeangebot PubliGroupe SA

Tamedia hatte am 27. Mai 2014 ein öffentliches Kaufangebot für die PubliGroupe SA zu 190 CHF je Aktie eingereicht. Am 23. Juni 2014 reichte Swisscom ebenfalls ein öffentliches Kaufangebot für die PubliGroupe SA ein. Der von Swisscom angebotene Preis liegt bei 214 CHF je Aktie. Tamedia hat mit Swisscom vereinbart, ihr Angebot nicht mehr zu erhöhen und die 17.6 Prozent der PubliGroupe-Aktien, die sich in ihrem Besitz befinden, Swisscom anzudienen, falls deren Übernahmeangebot erfolgreich ist. Gleichzeitig verständigten sich Swisscom und Tamedia auf die gemeinsame Weiterentwicklung der beiden Verzeichnisdienste *local.ch* und *search.ch*. Am 14. Juli 2014 empfahl der Verwaltungsrat der PubliGroupe SA seinen Aktionären, das öffentliche Kaufangebot der Swisscom AG von 214 CHF je Aktie anzunehmen und ihre Aktien Swisscom anzudienen. Das Angebot der Tamedia AG über 190 CHF je Aktie empfahl er hingegen erwartungsgemäss zur Ablehnung. Am 11. August 2014 teilte Swisscom mit, 90.6 Prozent der Aktien zu halten oder angedient erhalten zu haben, womit das Angebot zustande gekommen sei, unter Vorbehalt des bis zum Vollzug des Angebots geltenden Bedingungen. Tamedia teilte zeitgleich mit, ihr Angebot sei nicht zustande gekommen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Trendsales ApS und Mymoneypark AG

Per 28. Juli 2014 beteiligt sich die Tamedia AG zu 88 Prozent an Trendsales ApS, Kopenhagen. Tamedia AG übernimmt die Anteile von Ricardo Denmark ApS und Mets ApS. Das Unternehmen betreibt mit *trendsales.dk* eine Plattform für Vintagemode in Dänemark und ähnliche Plattformen in weiteren europäischen Märkten. Zudem beteiligt sich Tamedia voraussichtlich per 20. August 2014 zu 20.4 Prozent an der Mymoneypark AG. *moneypark.ch* ist eine Beratungsplattform für Finanzprodukte und spezialisiert auf die Vermittlung von Hypotheken und Vorsorgeprodukten sowie auf Exchange Traded Funds basierte Vermögensverwaltung. Der Preis für die Übernahme der Mehrheit an Trendsales ApS und der Minderheit an der Mymoneypark AG beläuft sich auf rund 41.3 Mio. CHF in bar. Bei der Erstkonsolidierung per 31. Juli 2014 von Trendsales ApS wurden Aktiven von 44.0 Mio. CHF und Verbindlichkeiten von 7.2 Mio. CHF übernommen. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 6.6 Mio. CHF Goodwill und immaterielle Werte in Höhe von 81 Prozent der Bilanzsumme oder total 35.6 Mio. CHF. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Angaben zur Erstkonsolidierung basieren auf provisorischen Werten und Schätzungen. Die Minderheitsbeteiligung Mymoneypark AG wird hingegen nach der Equity-Methode erfasst. Es besteht die Option, dass Tamedia 2019 weitere Anteile übernimmt.

Finanzkalender

Die Publikation des Ergebnisses 2014 findet am Donnerstag, 12. März 2015, statt.

Investor Relations

Tamedia AG
Christoph Zimmer
Werdstrasse 21
CH - 8021 Zürich
Telefon: +41 (0)44 248 41 00
Telefax: +41 (0)44 248 50 26
E-Mail: christoph.zimmer@tamedia.ch